

Referenzen und Initialen

i.A.22.14.7.3. - BIC/ba

Adresse (für Telex an Dritte)

Chiffriert

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja	Nein

Priorität

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Norm.	Dring.	Flash

Faktura

Text erg.

F.I.

Absender

Info und Presse

Seite-Nr.

1

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode
wochentx					

W o c h e n t e l e x 31/84 V e r t r a u l i c h

Entfuehrung Air-France-Flugzeug: Wie aus der Presse bekannt, haben 2.8. mittags Entfuehrer des AF-Flugzeugs in Teheran Geisseln freigelassen, Cockpit in Luft gesprengt und sich ergeben. Alle Passagiere, unter welchen sich u.a. 1 Schweizerin und 3 US-Buerger befanden und welche saemtliche von iranischen Behoerden ohne Diskriminierung behandelt wurden, sowie Besatzung erreichten 5.8. abends wohlbehalten Paris. Bekanntlich war Maschine kurz nach Entfuehrung in Genf gelandet, wo lokaler Krisenstab infolge gespannter Lage und auf Draengen von Pilot und AF nach 1 1/2 Stunden sich nicht in der Lage sah, diese am Weiterflug zu hindern.

Ab Ankunft in Teheran stand Botschaft in staendigem Kontakt mit dortigem MAE, wo auch am 2.8. morgens eine gemeinsame Demarche mit Vertretern Grossbritanniens (vertreten durch Schweden), Schweden, BRD und Japan erfolgte, mit dem Ziel der Verlaengerung des von Terroristen gestellten Ultimatums und der sofortigen Moeglichkeit von Zugang zu befreien Geisseln durch deren Botschaften. Intervention erfolgte, zumindest schweizerischerseits, auf eigene Initiative und nicht, wie irrtuemlicherweise durch franz. Regierung mitgeteilt, auf deren Ersuchen. Waehrend ganzer Aktion bestanden jedoch kontinuierlich Kontakte zwischen EDA, franz. Botschaft in Bern und Quai d'Orsay. Franzoesische Regierung hat Bundesrat Ihren Dank fuer Unterstuetzung uebermittelt.

Letzte Zeile

Datum: 6.8.84
Tel. intern 31.53

Visum:



184 150 000 24665

Referenzen und Initialen

Adresse (für Telex an Dritte)

Chiffriert

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja	Nein

Priorität

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Norm.	Dring.	Flash

Faktura

Text erg.

F.I.

Absender

Seite-Nr.

2

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

O n u d i IV (Vienne): La Conférence générale de l'ONUDI a été ouverte par Secrétaire général ONU Perez de Cuellar et Président de l'Autriche le 2 août 1984. Chef délégation suisse Ambassadeur Lévy a prononcé déclaration générale suisse le même jour. Celle-ci met l'accent sur rôle de 'révélateur' que difficultés économiques ont eu sur politiques de développement industriel et conséquences qui en découlent pour gouvernements et ONUDI en matière de politiques économiques intérieures et extérieures liées au processus d'industrialisation. Elle appuie les vues du groupe b en ce qui concerne les domaines prioritaires de l'action future de l'organisation: ressources humaines, industrie rurale, énergie. Ministre Troendle assure coordination générale groupe b durant conférence.

Les travaux ont débuté rapidement. Positions groupe 77 devront être connues très prochainement. D'après nos renseignements, les 'durs' semblent avoir imposé leurs vues (crise est de la seule responsabilité pays du groupe b, demande à tous les pays industrialisés de consacrer 0,7 0/0 PNB à l'aide publique au développement pour ensuite passer à 1 0/0 , etc).

Wipfli

NNNN

letzte
Zeile

184 150 000 24665

Datum: _____

Tel. intern _____

Visum:

Teil IIUNO-Konferenz über Bedingungen für die Schiffsregistrierung:

Vom 16. Juli - 3. August 1984 fand in Genf im Rahmen UNCTAD die diplomatische Konferenz über ein Schiffsregistrierungs-Ueber-einkommen statt (schweiz. Delegation unter Leitung Direktor des Schweizerischen Seeschiffahrtsamtes), an der die bereits während der dreijährigen Vorverhandlungen zutage getretenen grundsätzlichen Interessenunterschiede zwischen der B-Gruppe einerseits und den 77, der D-Gruppe und China andererseits nicht überbrückt werden konnten. Während die Entwicklungsstaaten zur Elimination bzw. schrittweisen Schliessung der sog. offenen Schiffsregister ("Gefälligkeitsflaggen" in Liberia, Panama etc.) zwingende nationale Mindestbeteiligungen bezüglich a) Bemannung der Schiffe, b) Rolle des Flaggenstaates hinsichtlich des Managements und c) des Kapitals der Schifffahrtsunternehmen fordern, steht für die OECD-Staaten die Missbrauchsbekämpfung (Kampf gegen Substandard-Schiffe) im Vordergrund. Für den Binnenstaat Schweiz wären verbindliche Nationalitätsvorschriften bezüglich der Schiffs-bemannung wegen mangelnder Rekrutierungsmöglichkeiten insbesondere von schweizerischen Seeoffizieren unannehmbar und könnten uns letztlich die völkerrechtlich garantierte Hochseeschifffahrt unter eigener Flagge verunmöglichen. Je nach Entwicklung der für anfangs 1985 vorgesehenen zweiten Konferenzrunde wird die Schweiz - in enger Zusammenarbeit mit Oesterreich - möglicherweise eine Sonderklausel für Binnenstaaten anstreben müssen.

Zehnter ARIANE - Start : Erfolgreicher Erststart der leistungsstärkeren Version ARIANE 3 am 4. August unterstreicht Entwicklungspotential der europäischen Trägerrakete. Durch zwei Feststoffzusatztriebwerke, erhöhten Brennkammerdruck in allen Motoren und Verlängerung der Drittstufe konnte Nutzlastkapazität in der geostationären Transferbahn von 1,8 t auf 2,6 t gesteigert werden. Gleichzeitiger Start zweier Fernmeldesatelliten (ECS 2 für ESA/EUTELSAT und TELECOM 1 für französische PTT) illustriert kommerzielles Potential der neuen Version und setzt neuen Akzent in Konkurrenz zu USA, wo in den letzten Monaten drei Starts misslungen sind. Beim zehnten ARIANE - Start - es war der achte erfolgreiche - gelangte erstmals modifizierte schweizerische Nutzlastverkleidung mit doppelkonischer Spitze zum Einsatz.

Wipfli

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

Bern, den 6. August 1984

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3. - BIC/ba

Interne Verteilerliste

Betrifft: WOCHENTELEX 31/84

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Herr Jaccard Herr Erard	JL ER
Politischer Direktor	Botschafter Brunner	BRE
Chef Sekretariat pol. Direktor	Herr Loréтан	LR
Sekretariat pol. Direktor	Frl. Chollet	W 156
Rechtsberater	Botschafter Monnier	MX
Protokoll	Botschafter Manz	MA
Politisches Sekretariat	Botschafter Ritter Herr Wyss	RR WS
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
Politische Sonderfragen	Minister von Arx	AX
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Failletaz Herr Hulliger Herr Faivet	FA HG FB
Politische Direktion		
Politische Abteilung I	Botschafter Pianca Herr Fetscherin Herr Bodenmüller Herr Wagner	PIA FN BOD WG
Politische Abteilung II	Botschafter Wipfli Herr Boillat	WIP
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Wyttenbach	WH
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Leippert	LT
Fremde Interessen	Herr Ghisler Kanzlei	GH G 14
Direktion für internat. Organisat.	Botschafter Muheim Minister Uhl Herr Mayor	MF UL MAY
Sektion Vereinte Nationen und internationale Organisationen	von Graffenried	GV

Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Creola	CRE
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Weiersmüller	WE
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Theurillat	TB
Information über UNO-Angelegenheiten	Herr Bucher	BUJ
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Diez Herr Stettler Minister Krafft	DZ STR KT
Sektion Völkerrecht	Herr Reimann	REI
Sektion Entschädigungsabkommen	Frau Pauli	PS
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr ?	?
Generalsekretariat	Botschafter Glesti Herr Baumgartner	GLS BAG
Allgemeine Angelegenheiten und Personalausbildung	Herr Friederich	FI
Personalsektion	Herr Indermühle Herr Killias	IND/FZ/HLD KC
Sektion Verwaltungsinspektion und konsularische Angelegenheiten	Herr Sunier	SQ
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe DEH	Botschafter Staehelin Herr Wilhelm Herr Leuzinger Herr Greber Hr. Giovannini/Hr. Högger	SFR WM LP GRE GI/HL
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Blaser	BL
Sektion Internationale Hilfswerke	Herr von Muralt	MD
Integrationsbüro EDA/EVD	Herr Girard	Gi

W 338

1 Ex. an: Délégation suisse près l'AELE, 1 Ex. Mission permanente, GE
 35 Ex. an: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, Büro 81
 (vom Wochentelex nur 26 Ex.)

(vom Wochentelex 1 Ex. an: Ambassadeur Raymond Probst,
 Brunnadernstr. 76, 3006 Berne)

6. August 1984

So 6. Aug. 84 16

1.A.22.14.7.3. - BIC/ba

V E R S A N D L I S T EBetrifft:WOCHENTELEX 31/84 VERTRAULICHDIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Djeddah	New York / UNO
Abu Dhabi	Dublin	Oslo
Addis Abeba	Guatemala	Ottawa
Akkra	Hanoi	Panama
Algier	Harare	Panmunjom
Amman	Havanna	Paris
Ankara	Helsinki	Paris / OECD
Asuncion	Islamabad	Paris / UNESCO
Athen	Jakarta	Prag
Bagdad	Kairo	Pretoria
Bangkok	Khartoum	Quito
Beijing	Kigali	Rabat
Beirut	Kinshasa	Rom
Belgrad	Kopenhagen	San José
Berlin DDR	Kuala Lumpur	Santiago de Chile
Bogota	Kuwait	Singapur
Bonn	Lagos	Sofia
Brasilia	La Paz	Stockholm
Brüssel	Lima	Strassburg / Europarat
Brüssel / Mission	Lissabon	Söul
Budapest	London	Tananarive
Buenos Aires	Luanda	Teheran + Fremde Inter.
Bukarest	Luxembourg	Tel-Aviv
Canberra	Madrid	Tokio
Caracas	Manila	Tripolis
Colombo	Maputo	Tunis
Conakry	Mexico	Warschau
Dakar	Monrovia	Washington
Damaskus	Montevideo	Wellington
Dar es Salaam	Moskau	Wien
Den Haag	Nairobi	Yaoundé
Dhaka	New Delhi	

Genf / IO

GENERALKONSULATE:

Hong Kong
Mailand
München
New York
Frankfurt

97 Vertretungen
+ 5 Generalkonsulate

102 total
=====

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 6. August 1984

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. -

BIC/ba

T E L E G R A M M (CH)

WOCHENTELEX 31/84 VERTRAULICH

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- Ankara	- Dublin	- Oslo
- Bagdad	- Helsinki	- Paris (auch OECD)
- Bangkok	- Jakarta	- Peking
- Belgrad	- Kairo	- Prag
- Bonn	- Lissabon	- Pretoria
- Brasilia	- London	- Rom
- Brüssel (Botschaft + Mission)	- Luxemburg	- Santiago de Chile
- Buenos Aires	- Madrid	- Stockholm
- Canberra	- Mexiko	- Teheran
- Caracas	- Moskau	- Tokio
- Dar es Salaam	- New Delhi	- Warschau
- Den Haag	- New York/Swissobser	- Washington
- Djeddah	- Ottawa	- Wien

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonulate in Mailand, München und auch an die Delegation in Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information.

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.